



**KARIN WOLFF**

STAATSMINISTERIN A.D.

MITGLIED DES HESSISCHEN  
LANDTAGS

SCHLOSSPLATZ 1-3  
65183 WIESBADEN  
TELEFON (0611) 350-707  
TELEFAX (0611) 350-552

WAHLKREISBÜRO  
STEUBENPLATZ 12  
64293 DARMSTADT  
TELEFON (06151)-1712-0  
TELEFAX (06151)-22964

KONTAKT@WOLFF-KARIN.DE

Wiesbaden, 15.9.2011

### Presseinformation

#### **Karin Wolff: Klinikum Darmstadt erhält enormen Schub!**

„Es sieht gut aus für die Zusammenlegung des Klinikums Darmstadt und die dafür notwendigen Investitionen! Mit einem Landeszuschuss in erheblicher Höhe ist schon viel schneller zu rechnen als bisher geplant!“ So die CDU-Landtagsabgeordnete Karin Wolff nach einem neuerlichen Gespräch mit Sozialminister Stefan Grüttner (CDU).

Das Land habe schon seit einiger Zeit den Investitionsbedarf bei den Städtischen Kliniken anerkannt: Die Zusammenlegung mit ihren Einsparungen im täglichen Ablauf wie auch zur besseren Versorgung der Patienten ist unzweifelhaft nötig. Aber auch innerhalb des Klinikums in der Stadtmitte bedarf manches Gebäude der Erneuerung, so etwa die Intensivstation. Daher gab es schon seit langem Verhandlungen des Klinik-Geschäftsführers Gerhard Becker im Sozialministerium. Es ging vorrangig um die Frage, auf welche Strecke die Landesmittel gestaffelt und jährlich ausgezahlt werden.

Im Rahmen einer Neukonzeption der Krankenhausförderung können zwei Kliniken in Hessen nun vorab „mit einem ordentlichen Batzen auf einen Sitz“ rechnen. Nach vielen Gesprächen in den letzten Monaten mit Sozial- und Finanzminister sagt Karin Wolff: Es sieht so aus, als könnten Klinikum und Stadt Darmstadt bereits Anfang 2012 mit dem Bescheid von Minister Grüttner rechnen: Im Haushalt 2012 werde voraussichtlich eine Verpflichtungsermächtigung von 65 Mio Euro stehen, so dass jetzt schon klar sei, dass das Geld im Jahr 2013 vollumfänglich zur Verfügung stehe.

Karin Wolff und ihre Kollegin Irmgard Klaff-Isselmann abschließend: „Die Städtischen Kliniken können mit den Landesmitteln und eigenen Investitionsmitteln einen Quantensprung zur Entwicklung als wichtigstes Krankenhaus in Südhessen erreichen!“